

Zielgruppe

Qualitätsmanagementverantwortliche, Vertriebs- und Bereichsleiter sowie weitere Führungskräfte aus den Unternehmen der Wertschöpfungskette „Lebensmittelverpackung aus Kunststoff“

Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsort

Steigenberger Hotel Bad Homburg
Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75, 61348 Bad Homburg



Teilnahmegebühr

IK-Mitglieder: 395,- Euro
Nicht-IK-Mitglieder: 595,- Euro
zzgl. 19 % MwSt.

Jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 50 Euro.
Im Preis enthalten sind der Tagungsband, Erfrischungsgetränke sowie ein Mittagessen.

Anmeldung

www.kunststoffverpackungen.de/veranstaltungen

Stornierung

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass bei schriftlicher Abmeldung nach dem 21.10.2019 eine Stornogebühr von 30 Prozent des Teilnahmeprices berechnet wird. Bei Stornierung nach dem 29. Oktober wird der volle Preis berechnet.

Veranstalter

IK-Akademie der IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e. V.
Kaiser-Friedrich-Promenade 43, 61348 Bad Homburg
www.kunststoffverpackungen.de
info@kunststoffverpackungen.de
Tel.: +49 (0)6172 9266-65
Fax: +49 (0)6172 9266-70
Ansprechpartnerin: Kerstin Meggert
k.meggert@kunststoffverpackungen.de

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der IK.

3. IK-Aufbauseminar „Konformitätsarbeit für Kunststoffverpackungen mit Lebensmittelkontakt“

5. November 2019 | Steigenberger Hotel, Bad Homburg



3. IK-Aufbauseminar

„Konformitätsarbeit für Kunststoffverpackungen mit Lebensmittelkontakt“

Konformitätsarbeit ist seit Jahrzehnten Kernthema im Bereich Lebensmittelkontaktmaterialien. Es geht darum, zu belegen, dass die verwendeten Lebensmittelkontaktmaterialien allen lebensmittelrechtlichen Anforderungen entsprechen. Besonders schwierig gestaltet sich, die immer strenger werdenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere im Bereich Kunststoffverpackungen mit Lebensmittelkontakt, möglichst effizient zu erfüllen und praxisnah umzusetzen.

Daraus ergibt sich ein steigender Bedarf an Qualifizierung und ständiger Weiterbildung der verantwortlichen Mitarbeiter in den Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie sowie bei deren Lieferanten und Kunden.

Vor diesem Hintergrund stellen sich die Unternehmen in der Wertschöpfungskette häufig die Fragen: Wie sehen die rechtlichen Anforderungen aus und wie kann ich sie in der Praxis umsetzen? Was prüft bzw. erwartet die Behörde? Welche Informationen sind für die Erstellung einer Konformitätserklärung erforderlich? Welche Prüfungen und Bewertungen sind notwendig? Wie gebe ich die Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen in einer Konformitätserklärung an? Wo muss ich zur Einhaltung von Grenzwerten messen, was für Alternativen gibt es? Wo gibt es Hilfestellungen bei der Risikobewertung von NIAS (Non Intentionally Added Substances = unbeabsichtigt eingebrachte Stoffe)? Wie gehe ich mit den speziellen Kundenanforderungen um?

All diese und weitere Fragen werden im Rahmen dieses Seminars ausführlich erklärt und diskutiert. Darüber hinaus können sich die Teilnehmer im Rahmen der Parallelworkshops mit den Referenten zu einzelnen Aspekten bezüglich der Konformitätsarbeit / Konformitätserklärung intensiv austauschen.

Programm

Moderation: *Dr. Fang Luan, IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.*

10.00 – 10.10 **Begrüßung**
Dr. Fang Luan

10.10 – 10.50 **Konformitätserklärung, GMP & Co – Was prüft bzw. erwartet die Behörde?**

- Rechtliche Grundlagen
- Aufgaben und Prüfpraxis der Behörden
- GMP-Kontrolle - worauf achtet die Behörde
- Welche Dokumente müssen vorliegen
- Informationen, die in der Wertschöpfungskette weitergegeben werden müssen
- Häufige Fehler
- Hilfreiche Checklisten

Dr. Christophe Goldbeck, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL) – AÖR

10.50 – 11.30 **Konformitätsarbeit aus Sicht des Prüflabors**

- Wechselwirkung Lebensmittel mit Lebensmittelkontaktmaterialien
- Erforderliche Informationen für die Erstellung von Konformitätserklärungen
- Organoleptische Prüfungen, Globalmigration und spezifische Migration
- Bewertung von nicht gelisteten Stoffen und notwendige „Spezialprüfungen“
- NIAS Analytik und Beurteilung
- Angabe der Prüfergebnisse in Konformitätserklärungen

Dr. Michael Washüttl, OFI – Österreichisches Forschungs- und Prüfinstitut

11.30 – 11.50 **Kaffeepause**

11.50 – 12.30 **Konformitätsarbeit in der betrieblichen Praxis**

- Einhaltung von Grenzwerten, wo muss ich messen, was für Alternativen gibt es?
- Risikobewertung von NIAS, wo gibt es Hilfestellungen?
- Außerhalb des Rahmens...wie gehe ich mit speziellen Kundenanforderungen um?

Dr. Angela Berner, Wipak Walsrode GmbH & Co. KG

12.30 – 13.30 **Imbiss**

13.30 – 15.30 Parallelworkshops:
Workshop 1: Bewertung und Erstellung von Konformitätserklärungen von Fertigprodukten
Moderation: *Dr. Christophe Goldbeck*

Workshop 2: gemeinsame Bewertung von Konformitätserklärungen aus den Vorstufen
Moderation: *Dr. Michael Washüttl*

Workshop Nr. 3: Prüfplanerstellung – Wie erreiche ich mit möglichst wenigen externen Prüfungen größte Absicherung der Konformität für maximal viele Produkte?
Moderation: *Dr. Angela Berner*

15.30 – 16.00 **Plenum**

ca. 16.00 **Ende der Veranstaltung**